Postulat über eine Bagatellgrenze für Terrainveränderungen ausserhalb der Bauzone

eröffnet am 3. November 2015

Der Regierungsrat wird eingeladen, eine Bagatellgrenze für Terrainveränderungen ausserhalb der Bauzone analog zum Kanton Aargau zu prüfen.

In der Antwort auf Anfrage A 545 (2011–2015) von Armin Hartmann hat der Regierungsrat die Praxis bezüglich Bewilligungspflicht und Bewilligungsfähigkeit von Terrainveränderungen ausserhalb der Bauzone dargelegt. Demnach sind Terrainveränderungen auch in Kleinstmengen bewilligungspflichtig und nur in seltenen Fällen bewilligungsfähig.

Eine Bewilligungspflicht für Kleinstmengen stellt eine Überregulierung dar. Da Landwirte in der Regel ohnehin keine Bewilligung zu erwarten haben, werden häufig gar keine Gesuche eingereicht und Terrainveränderungen einfach vorgenommen. Der Gemeinderat als Baubewilligungsbehörde ist in diesem Fall verpflichtet, das Baubewilligungsverfahren nachträglich einzuleiten und bei Bedarf den Rückbau zu prüfen und gegebenenfalls zu verfügen. Das strenge Verfahren belässt den Vollzugsbehörden auf Gemeindeebene keinen Spielraum, was zu unnötigen Spannungen führt – insbesondere bei kleinen Mengen. In der Praxis werden diese kleinen Mengen von wenigen Kubikmetern mit Verweis auf das Ermessen von Gemeinderäten teilweise geduldet. Die regierungsrätliche Herleitung in A 545, wonach es nur wenige Gesuche gibt und die Situation deshalb kein Problem darstellt, greift somit zu kurz. Die aktuelle Praxis stellt den Vollzug vor erhebliche Probleme. Fehlbare Landwirte werden unnötig kriminalisiert. Auch die Vollzugsbehörde gerät unter Druck, wenn sie entsprechende Terrainveränderungen duldet. Eine bewilligungsfreie Bagatellmenge von maximal 80 m³ ausserhalb von Schutzgebieten stellt den Vollzug des Raumplanungsrechts sowie die berechtigten Anliegen des Natur-, Landschafts- und Gewässerschutzes nicht infrage, schafft aber eine einheitliche Praxis und Rechtssicherheit für Landwirte und Vollzugsbehörden. Ausserdem kann so das Verhältnis zwischen Landwirten und Bewilligungsbehörden entspannt werden.

Hartmann Armin
Troxler Jost
Winiger Fredy
Furrer-Britschgi Nadia
Haller Dieter
Zimmermann Marcel
Graber Toni
Meister Beat
Arnold Robi
Thalmann-Bieri Vroni
Knecht Willi
Bucher Hanspeter
Camenisch Räto B.
Schärli Thomas
Lang Barbara
Zanolla Lisa
Graber Christian
Gisler Franz
Bossart Rolf
Omlin Marcel
Müller Pirmin
Müller Guido
Kaufmann Pius
Dissler Josef

Lipp Hans
Kottmann Raphael
Krummenacher-Feer Marlis
Wyss Josef
Piazza Daniel
Roos Willi Marlis
Bucheli Hanspeter
Brücker Urs
Graber Michèle